

ERKLÄRUNG FÜR DIE TAGESORDNUNG

27. Bundeskonferenz 2026

16.-17.05.2026, Magdeburg



Diese Erklärung für die Tagesordnung soll euch dabei helfen, euch bestmöglich auf die Bundeskonferenz (BuKo) vorzubereiten und erläutert euch, was bei den einzelnen Punkten passiert.

Vor allem für Menschen, die das erste Mal bei einer BuKo dabei sind, sollen so Hürden abgebaut werden.

Die Dokumente werden alle auch auf der digitalen Pinnwand zur Bundeskonferenz sowie der Homepage des Bundesjugendwerks im Mitgliederbereich hochgeladen. Wenn ihr eingeloggt seid, findet ihr diese dort im Bereich „Veranstaltungs-dokumente“.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Die Konferenz wird eröffnet und alle werden begrüßt.

TOP 2: Konstituierung der Konferenz

Damit eine Konferenz abgehalten werden kann, muss sie sich zusammenfinden und sich einige Regeln und einen Rahmen geben. Das passiert an dieser Stelle.

a) Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung einer Konferenz ist wie ein Fahrplan. Sie legt fest, über welche Themen gesprochen wird. Sie bestimmt auch, in welcher Reihenfolge diese Themen behandelt werden. Die Tagesordnung muss von den Delegierten beschlossen werden.

b) Wahl des Präsidiums

Eine Bundeskonferenz braucht ein Team, das sich um Dinge wie Moderation, Redeliste und Visualisierung kümmert. Dieses Team heißt Präsidium. Das Bundesjugendwerk bringt einen Vorschlag mit, wer Teil des Präsidiums werden könnte. Über diesen Vorschlag wird hier abgestimmt.

c) Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung

Die Wahl- und Geschäftsordnung ist ein Dokument, das Regeln für die Konferenz enthält. Sie sorgt dafür, dass die Rechte der Teilnehmenden sowie die Entscheidungen der Konferenz transparent und nachvollziehbar sind. Die Wahl- und Geschäftsordnung stellt unter anderem Regeln für folgende Fragen auf: Wer darf reden? Wer darf Anträge einreichen? Welche Rechte hat das Präsidium? Welche Rechte haben die Delegierten? Das Dokument wird euch per E-Mail, auf der digitalen Pinnwand sowie in Antragsgrün zur Verfügung gestellt.

ERKLÄRUNG FÜR DIE TAGESORDNUNG

27. Bundeskonferenz 2026

16.-17.05.2026, Magdeburg



d) Wahl der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission

Die Mandatsprüfungs- und Wahlkommission kümmert sich darum, dass alle Wahlen fair und gerecht ablaufen. Sie überwacht votesUP und überprüft, ob die Konferenz beschlussfähig ist.

Zur Mandatsprüfungs- und Wahlkommission kann jede Person auch noch spontan vorgeschlagen werden. Es macht aber Sinn, dass die Kommission nur aus Gäst*innen besteht. Die vorgeschlagenen Personen müssen von den Delegierten gewählt werden.

TOP 3: Berichte

Was hat das Bundesjugendwerk in den letzten zwei Jahren gemacht? Welche Fortschritte gab es? Mitglieder des Bundesvorstands, der Bundesrevision und der Bundesgeschäftsstelle sagen hierzu etwas.

TOP 4: Aussprache

Was sagen die Delegierten und Gäst*innen zur Arbeit und dem Bericht des Bundesjugendwerks? Alle können sich melden und zu dem Bericht Fragen stellen oder diesen kommentieren.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Dieser Tagesordnungspunkt hat vor allem einen rechtlichen Hintergrund. Entlastung bedeutet, dass die Konferenz auf rückwirkende Schadensersatzansprüche verzichtet und den Vorstand sowie die Geschäftsführung von der persönlichen Haftung freispricht. Die Konferenz genehmigt mit der Entlastung die finanzielle Führung des Bundesjugendwerks (Vorstand und Geschäftsführung).

Die Bundesrevision legt in ihrem Bericht eine Analyse vor und gibt eine Empfehlung ab, ob Vorstand und Geschäftsführung entlastet werden sollen. Die Delegierten stimmen dann darüber ab.

ERKLÄRUNG FÜR DIE TAGESORDNUNG

27. Bundeskonferenz 2026

16.-17.05.2026, Magdeburg



TOP 6: Wahlen

- a) Wahl der vorsitzenden Person 1
- b) Wahl der vorsitzenden Person 2
- c) Wahl der Stellvertretenden
- d) Wahl der Revisor*innen

Der Vorstand (Vorsitzende und stellvertretende Personen) und die Revision werden über votesUP gewählt. Welche Kandidaturen zu den einzelnen Posten bereits bekannt sind, findest du unter „Kandidaturen“ auf Antragsgrün.

TOP 7: Beratung der Anträge

- a) Statutänderung:
 - Änderungen an Ziffer 1 (Mitgliedschaft), Ziffern 1.1 und 1.4
 - Änderungen an Ziffer 2 (Organisation und Aufbau), Ziffer 2.1
 - Änderungen an Ziffer 4 (Revisionsordnung), Ziffern 4.1, 4.2, 4.3, 4.8
 - Änderungen an Ziffer 5 (Jugendwerk-Governance-Kodex), Ziffer 5.2
 - Neuaufnahme von Ziffer 6 (Verbindlichkeit von Bundesbeschlüssen)

Das Statut regelt etwa, wer Mitglied in einem Jugendwerk werden kann, wie das Jugendwerk vom Grundsatz her aufgebaut ist, welche Regeln für Revisor*innen gelten sowie weitere Grundsätze des Verbandes. Es ergänzt die Satzung.

- b) Satzungsänderung:
 - Änderungen an § 1 (Name und Sitz), Ziffer 1
 - Änderungen an § 2 (Zweck und Aufgabe), Ziffer 2
 - Änderungen an § 3 (Mitgliedschaft), Ziffern 7 und 8
 - Neuaufnahme von § 3a Ordnungsmaßnahmen
 - Neuaufnahme von § 3b Ausschluss von Mitgliedern
 - Änderungen an § 5 (Bundesjugendwerkskonferenz), Ziffern 2, 5, 8, 10
 - Änderungen an § 6 (Bundesjugendwerksausschuss), Ziffer 2
 - Änderungen an § 7 (Bundesjugendwerksvorstand), Ziffern 1 und 5
 - Neuaufnahme von § 7 (Bundesjugendwerksvorstand), Ziffer 10
 - Änderung von § 10 Recht der Aufsicht und Prüfung

ERKLÄRUNG FÜR DIE TAGESORDNUNG

27. Bundeskonferenz 2026

16.-17.05.2026, Magdeburg



Die Satzung ist das wichtigste Dokument eines Vereins. Dort stehen die grundlegenden Dinge wie Name, Zweck, Organe und wie Entscheidungen getroffen werden (z. B. Konferenz, Ausschuss, Vorstand). Sie ist im Vereinsregister relevant und kann nur mit einer großen Mehrheit geändert werden: Mindestens drei Viertel der anwesenden Delegierten müssen für eine Satzungsänderung stimmen, damit diese angenommen wird. Alles Weitere regelt die Wahl- und Geschäftsordnung.

c) Weitere Anträge

Unter diesem Unterpunkt werden alle weiteren Anträge beraten. Dafür werden sie der Reihe nach vom Präsidium aufgerufen. Es wird also immer nur über einen Antrag gleichzeitig beraten. Bevor ein Antrag angenommen werden kann, wird über Änderungsanträge abgestimmt. Alles Weitere regelt die Wahl- und Geschäftsordnung.

d) Initiativanträge

Initiativanträge reagieren auf aktuelle Ereignisse, die nach dem Antragsschluss (nach dem 4. April 2026) passiert sind. Deswegen wurden sie erst nach dem Antragschluss eingereicht. Ansonsten werden sie wie alle anderen Anträge behandelt. Regeln zu Initiativanträgen findet ihr ebenfalls in der Wahl- und Geschäftsordnung.

TOP 8: Sonstiges

Hier ist Platz für Themen und Anliegen, die auf der Konferenz bisher keinen Platz gefunden haben (bspw. Feedback, Danksagungen, etc.).

Am Ende der Konferenz wird gemeinsam das Lied „Die Internationale“ gesungen. Das Lied stammt aus der Arbeiter*innenbewegung und soll betonen, dass wir solidarisch, auch international, zusammenstehen. Der Liedtext wird ausliegen oder über den Beamer präsentiert.